

O, Rabbuni! jauchzt die schwache Stimme,
Neues Leben bringt durch ihr Gebein;
Sie vermag ihr Glück nicht auszusprechen,
Nicht des Augenblickes Lust und Pein.

Wonnebebend fällt sie vor ihm nieder,
Vor dem Herrn, der Tod und Grab bezwang;
Und des Wiedersehens heil'ge Stunde
Feierte der Engel Lobgesang.

Aber die, die noch daheim im Stillen
Trauerten, vernahmen, was geschehn;
Priesen Gott den Herrn mit lautem Schalle,
Und verkündigten sein Auferstehn.

85. Pfingstlied.

Gehet hin in alle Welt,
Und verkündigt Gottes Ehre,
Sprach der auferstand'ne Held
Zu den Boten seiner Lehre,
Meinen Geist ich euch nun sende,
Und bin bei euch bis ans Ende.

Und der heil'ge Geist erfüllt
Der Apostel fromme Seelen,
Gottes Wort, nun ganz enthüllt,
Lehret sie die Wahrheit wählen,
Und mit Licht und Kraft von oben
Gott und Jesum Christum loben.

Schon in Salem's Heiligthum
Offenbaren die Geweihten
Jesu Evangelium,
Wie den Juden, so den Heiden:
Christus, der am Kreuz gestorben,
Hat der Welt das Heil erworben.

Seine Zeugen gehen nun,
Allen Menschen zu verkünden,
Wenn sie wahre Buße thun,
Die Vergebung ihrer Sünden,
Heil durch Christum schon hienieden
Und dereinst des Himmels Frieden.

Jesu Werk geht glücklich fort
Unter allen Himmelszonen,
Und dem theuren Gotteswort
Huldigen die Millionen;
Schon sieht man ein neues Leben
Auf der Erde sich erheben.